

SKW Stahl-Metallurgie GmbH

Unterneukirchen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		2021	2020
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	30.705.162,51	9.996.902
2	Sonstige betriebliche Erträge	370.251,48	1.659.037
	(davon aus der Währungsumrechnung EUR 281.166,76; i. Vj. TEUR 127)		
		31.075.413,99	11.655.939
3	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für bezogene Waren	-29.543.554,77	-9.379.279
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.822,97	-70.531
4	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-214.574,51	-139.118
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-249.223,36	-129.472
	(davon Ertrag aus Altersversorgung EUR 0,00; i. Vj. TEUR 0)		
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-202.573,91	-2.785
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-719.401,44	-878.574
	(davon aus der Währungsumrechnung EUR 303.447,22; i. Vj. TEUR 463)		
	Ergebnis der Betriebstätigkeit	108.263,03	1.056.180
7	Erträge aus Beteiligungen	804.135,55	330.338
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,04	0

		2021	2020
		EUR	EUR
	(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0; i. Vj. TEUR 0)		
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-431.989,47	-374.996
	(davon an verbundene Unternehmen EUR 156.397,54; i. Vj. TEUR 133)		
	(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 275.588; i. Vj. TEUR 242)		
11.	Ergebnis vor Steuern	480.409,15	1.011.523
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.832,55	0
13	Sonstige Steuern	-3.593,41	-1.009.577
14.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	465.983,19	1.946
15	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.036.300,51	1.034.355
16.	Bilanzgewinn	1.502.283,70	1.036.301

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
		EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0
	2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0
		0,00	0
	II. Sachanlagen		
	1. Andere Anlagen. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.980,00	8
	2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	127
		6.980,00	135



		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	TEUR
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.900.000,00		7.900
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
3. Beteiligungen	0,00		0
	7.900.000,00		7.900
		7.906.980,00	8.035
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	3.814.017,23		995
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		0
	3.814.017,23		995
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463.217,22		470
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00; i. Vj. TEUR 0)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.094.752,94		2.422
(davon gegen Gesellschafter EUR 3.525,50; i Vj. TEUR 0)			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00; i. Vj. TEUR 0)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0; i. Vj. TEUR 0)	68.612,58		5
	7.626.582,74		2.897
III Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten	247.229,91		1.267
		11.687.829,88	5.159
C. Rechnungsabgrenzungsposten		44.953,55	18
		19.639.763,43	13.212

Passiva

		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	TEUR
A.	Eigenkapital		
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
	II. Kapitalrücklage	1.876.603,85	1.877
	III. Gewinnvortrag	1.502.283,70	1.036
		3.403.887,55	2.938
B.	Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.239.986,00	2.874
	2. Sonstige Rückstellungen	120.476,29	173
	3. Steuerrückstellungen	0,00	1.004
C.	Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0; i. Vj. TEUR 0)		
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.766.531,38	877
	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.766.531,38; i. Vj. TEUR 877)		
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.092.200,58	5.336
	(davon gegenüber Gesellschafter EUR 6.256.866,40; i. Vj. TEUR 5 292)		
	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.092.200,58; i. Vj. TEUR 4 480)		
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.681,63	10
	(davon aus Steuern EUR 3.656,85; i. Vj. TEUR 6)		
	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.127,70; i. Vj. TEUR 1)		
	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.591,49; i. Vj. TEUR 8)		
		12.875.413,59	6.223
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
		16.279.301,14	9.161

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021 nach HGB

- Anlage 1 -		Anschaffungskosten				
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2021	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.859,70	0,00	0,00	0,00	19.859,70
	2. Geschäftswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe I.	19.859,70	0,00	0,00	0,00	19.859,70
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.654,04	5.031,69	0,00	0,00	183.685,73
	4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	127.120,00	134.296,61	196.417,22	64.999,39	0,00
	Summe II.	305.774,04	139.328,30	196.417,22	64.999,39	183.685,73
III.	Finanzanlagen					
	3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe III.	7.900.000,00	0,00	0,00	0,00	7.900.000,00
	Gesamt	8.225.633,74	139.328,30	196.417,22	64.999,39	8.103.545,43
- Anlage 1 -		kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2021	Veränderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.859,70	0,00	0,00	0,00	19.859,70



- Anlage 1 -		kumulierte Abschreibungen				31.12.2021
		01.01.2021	Veränderungen	Zugänge	Abgänge	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	2. Geschäftswert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe I.	19.859,70	0,00	0,00	0,00	19.859,70
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.549,04	0,00	6.156,69	0,00	176.705,73
	4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	196.417,22	196.417,22	0,00
	Summe II.	170.549,04	0,00	202.573,91	196.417,22	176.705,73
III.	Finanzanlagen					
	3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe III.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	190.408,74	0,00	202.573,91	196.417,22	196.565,43
- Anlage 1 -		Buchwerte				31 12 2020
		31.12.2021				
		Euro				Euro
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0,00
	2. Geschäftswert			0,00		0,00
	Summe I.			0,00		0,00
II.	Sachanlagen					
	1. Grundstücke und Bauten			0,00		0,00
	2. Technische Anlagen und Maschinen			0,00		0,00
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung			6.980,00		8.105,00
	4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00		127.120,00
	Summe II.			6.980,00		135.225,00
III.	Finanzanlagen					
	3. Beteiligungen			0,00		0,00



- Anlage 1 -	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
Summe III.	7.900.000,00	7.900.000,00
Gesamt	7.906.980,00	8.035.225,00

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde als DH Zehnte Vermögensverwaltungs-GmbH mit notariellem Vertrag vom 18. August 2000 mit Sitz in Marl errichtet und im Handelsregister Marl unter HRB 3686 eingetragen.

Mittels Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 20. Juni 2002 wurde die DH Zehnte Vermögensverwaltungs-GmbH in die SKW Metallurgie Vermögensverwaltungs-GmbH umfirmiert und der Sitz nach Trostberg verlagert. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 14484 im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein eingetragen. Gemäß einem weiteren Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Februar 2003 wurde die SKW Metallurgie Vermögensverwaltungs-GmbH in die SKW Stahl-Technik Verwaltungs GmbH umfirmiert. Seit März 2003 hatte die SKW Stahl-Technik Verwaltungs GmbH die Komplementärfunktion für die Gesellschaft SKW Stahl-Technik GmbH & Co. KG inne und war somit für diese Gesellschaft geschäftsführend tätig.

Am 30. August 2004 hat die bis dato alleinige Gesellschafterin SKW Metallurgie AG die Gesellschaft an die Arques Beteiligungs-GmbH (jetzt SKW Stahl-Metallurgie Holding AG) verkauft. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 31. Dezember 2004 ist die SKW Stahl-Technik GmbH & Co. KG durch das Ausscheiden der Allein-Kommanditistin Arques Beteiligungs-GmbH aus der SKW Stahl-Technik GmbH & Co. KG auf die SKW Stahl-Technik Verwaltungs GmbH angewachsen.

Vorbereitend zur Anwachsung wurde mittels Gesellschafterversammlung vom 07. Dezember 2004 die SKW Stahl-Technik Verwaltungs GmbH in SKW Stahl-Metallurgie GmbH umfirmiert und der Sitz der Gesellschaft von Trostberg nach Unterneukirchen verlagert. Die Umfirmierung und Sitzverlagerung wurde am 10. Januar 2005 ins Handelsregister eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin zum 31. Dezember 2021 ist die SKW Stahl-Metallurgie Holding GmbH mit Sitz in München.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Vertrieb von und der Handel mit Zusatzstoffen und Additiven für die Stahlindustrie sowie sonstigen metallurgischen Produkten und die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB), des GmbHG sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Vermögensgegenstände mit zeitlich begrenzter Nutzung werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten.

Die Vorräte werden unter Anwendung zulässiger Verfahren der Bewertungsvereinfachung zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag angesetzt.

Bei den zu Nominalwerten bilanzierten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden alle erkennbaren Einzelrisiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Forderungen in fremder Währung werden zum Stichtagskurs bewertet.



Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sind zu Nominalwerten bilanziert. Bankguthaben in ausländischer Währung werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Passiva

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der "Projected-Unit-Credit-Methode" ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die "Richttafeln 2018G" von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Gehaltsanpassungen sind mit einer Einkommensdynamik von 2,0 % p.a. sowie mit einer Rentendynamik von 1,4% p.a. eingerechnet. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde, der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte, durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,87% angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Mit ihnen werden Verpflichtungen abgedeckt, die dem Grunde nach erkennbar sind, aber in ihrer endgültigen Höhe noch nicht feststehen. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Ein Ansatz latenter Steuern erfolgt, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, bestehen. Es werden dann - nach Saldierung - die sich insgesamt ergebenden Steuerbelastungen passiviert und Steuerentlastungen aktiviert. Bei der Ermittlung latenter Steuerentlastungen werden ggf. bestehende steuerliche Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt.

Die Gesellschaft macht bezüglich der Angaben zu latenten Steuern von den Größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 274a Abs. 6 HGB Gebrauch.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens der SKW Stahl-Metallurgie GmbH ist im Anlagenspiegel als gesonderte Anlage I zum Anhang dargestellt. Die Anteile an verbundene Unternehmen bleiben auf Vorjahresniveau TEUR 7.900. Im Zuge der jährlich durchgeführten Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile wurde kein Handlungsbedarf festgestellt.

Die Vorräte betreffen ausschließlich Handelswaren. Der Bestandwert des Vorratsvermögens beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 3.814 (Vorjahr: TEUR 995). Der Anstieg resultiert im wesentlichen aus den starken Preisanstiegen der Handelswaren.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 7.627 (Vorjahr: TEUR 2.896) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 7.095, (Vorjahr: TEUR 2.422) und liegen damit weit über den Vorjahreswert. Der deutliche Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den stark gestiegenen Beschaffungspreisen der Handelswaren.

Die flüssigen Mittel zum 31. Dezember 2021 betragen TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 1.267). Sie beinhalten hauptsächlich Guthaben bei Kreditinstituten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 18) und betreffen ausschließlich Sicherheitshinterlegungen für schwebende Währungssicherungsgeschäfte.

Passiva



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr TEUR 25.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr TEUR 1.877.

Der Bilanzgewinn entwickelt sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31.12.2020 (= Gewinnvortrag)	TEUR	1.036.301
+ Jahresüberschuss 01.01. - 31.12.2021	TEUR	465.983
= Bilanzgewinn zum 31.12.2021	TEUR	1.502.284

Die Pensionsrückstellungen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 3.239 (Vorjahr: TEUR 2.874). Die Pensionsrückstellung erhöhte sich insbesondere durch eine Zinssatzänderung und regulären Aufzinsungen in Höhe von TEUR 275. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 286 (Vorjahr: TEUR 336).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Mit ihnen werden Verpflichtungen abgedeckt, die dem Grunde nach erkennbar sind, aber in ihrer endgültigen Höhe noch nicht feststehen. Diese Bilanzposition enthält unter anderem Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Gebühren und Leistungen (TEUR 92, Vorjahr: TEUR 137), sowie personalbezogene Rückstellungen (TEUR 15, Vorjahr: TEUR 16)

Die Steuerrückstellungen aus dem Vorjahr wurden im Jahre 2021 im Rahmen des abgeschlossenen Schiedsverfahrens vollständig verbraucht.

Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich über konzerninterne Geldmittel und weist daher zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.092 (Vorjahr: TEUR 5.336) haben eine unbestimmte Restlaufzeit und sind als kurzfristig einzustufen. Gegenüber der Gesellschafterin SKW Stahl-Metallurgie Holding AG bestehen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.257 (Vorjahr: TEUR 5.257). Ferner weist die Gesellschaft eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber der SKW Metallurgie Asia Pte. Ltd. in Höhe von TEUR 507 (Vorjahr: TEUR 0) aus. Darüber hinaus hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Affval S.A.S. in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 2) und gegenüber der Opta Minerals (Kosice) a.s in Höhe von TEUR 297 (Vorjahr: TEUR 43) aus.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2021 aus einem Mietvertrag betragen TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 56), wovon TEUR 21 innerhalb eines Jahres anfallen. Ferner bestehen noch PKW-Leasingverträge mit sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 17), wovon insgesamt TEUR 3 innerhalb eines Jahres anfallen.

Zur Absicherung der Risiken, die aus Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten resultieren, wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit bis zu vier Monaten, die einer Stichtagsbewertung unterzogen wurden. Da die derivativen Finanzinstrumente die Voraussetzungen erfüllen, werden sie mit den zugehörigen Grundgeschäften zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 30.705 (Vorjahr: TEUR 9.996) aus. Der Exportanteil der SKW Stahl-Metallurgie GmbH lag im Berichtsjahr bei 84,7% Prozent (Vorjahr: 63,1% Prozent). I

Die sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 370 (Vorjahr: TEUR 1.659) resultierten aus margenfreien Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 87), sowie der Fremdwährungsbewertung von TEUR 281 (Vorjahr: TEUR 127). Zudem sind kleinere Beträge aus einer Vielzahl weiterer verschiedener Einzelsachverhalten enthalten.

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für bezogene Waren über TEUR 29.543 (Vorjahr: TEUR 9.379) und Aufwendungen für bezogene Leistungen über TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 71). Die bezogenen Leistungen enthalten ausschließlich Lohnverarbeitungs-kosten von Dritten für Materialumarbeitung.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr um TEUR 76 auf TEUR 215 (Vorjahr: TEUR 139) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die im Laufe des Geschäftsjahres veränderte Mitarbeiterstruktur zurückzuführen.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 3) umfasst zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 169 auf eine selbsterstellte Anlage die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht verwendbar ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr von TEUR 879 im Vorjahr um TEUR 159 auf TEUR 719 reduziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den verminderten Kursverlusten der Fremdwährungsbewertung.

Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 374 auf TEUR 432 geht im Wesentlichen auf den Anstieg eines Intercompany Darlehens (TEUR 1.000) sowie der Aufzinsung der Pensionsrückstellung (TEUR 276) zurück.

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.502 (Vorjahr: Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.036).



Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31. Dezember 2021 folgende Mitarbeiter:

	2021	2020
Angestellte	5	4
davon Männer	1	1
davon Frauen	4	3

(27) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Geschäfte zu nahestehenden juristischen Personen, mit Ausnahme derer, die zu 100% in mittelbaren oder unmittelbaren Anteilsbesitz der SKW Stahl-Metallurgie GmbH stehen, gab es nicht. Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden natürlichen Personen werden diese als die aktiven Mitglieder der Geschäftsführung und deren nahe Familienangehörige definiert. Geschäfte mit diesen bestanden nicht.

Eine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts für den Teilkonzern der SKW Stahl-Metallurgie GmbH besteht nach § 291 HGB nicht, da die SKW Stahl-Metallurgie GmbH und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss des Mutter-Unternehmens Opta Group LLC mit Sitz Delaware (USA) eingebunden ist. Das direkte Mutterunternehmen SKW Stahl-Metallurgie Holding GmbH als Mutterunternehmen des SKW Stahl-Metallurgie-Teil-Konzerns ist gemäß § 292 (1) HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da das Mutterunternehmen Opta Group LLC mit Sitz in Delaware (USA) einen dem § 291 (2) Nr. 1 entsprechenden Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufstellt.

(28) Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Unterneukirchen, 30. Juni 2022

SKW Stahl-Metallurgie GmbH

Die Geschäftsführung

Manfred Reichl

Franck Delavaquerie